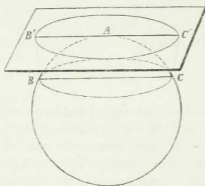


S., W.). Kennt man nun außer der Richtung, in der ein Gegenstand dem Beschauer erscheint, auch noch dessen Abstand, so läßt sich sein Ort genau in die Karte eintragen.

Zur Herstellung einer Landkarte im Azimutal-Entwurf denkt man sich das viereckige Kartenblatt so auf den Globus gelegt, daß es diesen



in der Mitte des darzustellenden Gebiets (in nebenstehender Figur im Punkt A) berührt, und überträgt sodann alle Dinge, zuvörderst die Kreuzungspunkte des Gradnetzes, nach Richtung (Azimut) wie Abstand von A aus dem Globus auf die Ebene des Kartenblatts. Um neben möglicher Winkeltreue auch Flächentreue zu erzielen, macht man die Fläche des Kartenbildes genau gleich derjenigen der dar-

zustellenden Kugelfappe („Kalotte“), in unserer Zeichnung also der sphärischen Fläche BAC mit der kreisförmigen Grundfläche, die hier perspektivisch zur Ellipse verkürzt erscheint und den Durchmesser BC hat. Weil aber die sphärische Oberfläche der Kalotte naturgemäß größer ist als der Basiskreis der letzteren, wie auch der Kreisbogen stets größer ist als die zugehörige Sehne, so muß der Kreis des Kartenbildes (mit dem Durchmesser B'C') folglich auch jenen Basiskreis (mit dem Durchmesser BC) an Größe übertreffen. Obwohl also alle Punkte der um A zu beschreibenden konzentrischen Kreise der Karte genau den nämlichen geradlinigen Abstand von A einhalten, wie die Punkte der Globusoberfläche, deren Abbild sie sind, in sphärisch gekrümmter Linie von A abgehen, so sind sie voneinander selbst doch weiter entfernt als letztere, denn sie gehören gedehnteren Kreisen an. Diese Sperrung erscheint am unmerklichsten in der Kartenmitte, weil hier die Kartenkreise nur wenig ihre Urbilder an Umfang überragen, sie wächst aber nach außen.

Karten azimutalen Entwurfs müßten eigentlich immer kreisrund sein, indessen schneidet man sie gewöhnlich vierseitig aus. Fällt der Berührungspunkt (A) in den Pol, so ähneln die Karten der auf S. 353 abgebildeten Polarkarte (Meridiane strahlig, Parallelkreise alle konzentrische Kreise). Fällt der Berührungspunkt auf den Äquator, so ähneln sie solchen vom stereographischen Äquatorial-Entwurf (S. 323). In allen anderen Fällen erkennt man sie daran, daß nur der Mittelmeridian ge-